



# Einfachheit und Hoffnung

## Unsere Liebe Frau von Fatima

### Die kleinen Hirten in der Cova da Iria

*"In der Cova da Iria öffnet sich gegen 13 Uhr der Himmel und die Sonne erscheint. Plötzlich, gegen 13.30 Uhr, geschieht das Unwahrscheinliche: Vor den Augen einer staunenden Menge ereignet sich das spektakulärste, großartigste und unglaublichste Wunder seit biblischen Zeiten. Die Sonne beginnt einen rasenden und beängstigenden Tanz, der mehr als zehn Minuten dauert. Eine sehr lange Zeit".*

Drei kleine Hirtenkinder, einfach und glücklich, werden Zeugen eines Wunders, das Millionen von Menschen schockiert. Niemand kann es erklären, weder Wissenschaftler noch gläubige Menschen. Doch drei Kinder haben Maria gesehen, haben ihre Botschaft gehört. Und sie glauben es, sie glauben den Worten der Frau, die sich ihnen zeigte und sie aufforderte, jeden 13. des Monats in die Cova da Iria zurückzukehren.

Sie brauchen keine Erklärung, denn in Marias wiederholten Worte setzen sie ihre ganze Hoffnung. Eine Hoffnung, die jedes Kind erschreckt hätte: Die Muttergottes offenbart Lucia, Jacinta und Francisco das Leid und die Konflikte in der Welt.

Doch sie zweifeln nicht: Wer auf den Schutz Marias, der Mutter, vertraut, kann alles ertragen. Und sie wissen es gut, sie haben es selbst bewiesen, um dem Wort treu zu bleiben, das sie der himmlischen Mutter gegeben haben. Die drei Hirtenkinder waren bereit für das Martyrium, angesichts der Tatsache, dass sie eingesperrt und mit einem Topf kochenden Öls bedroht wurden.

Sie hatten Angst: *"Warum müssen wir sterben, ohne noch einmal unsere Eltern zu umarmen? Ich würde gerne meine Mutter sehen".*

Dennoch beschlossen sie, immer wieder zu hoffen und an eine Liebe zu glauben, die größer ist als sie selbst:

*"Habt keine Angst. Wir bringen dieses Opfer für die Bekehrung der Sünder. Es wäre schlimmer, wenn die Muttergottes nicht zurückkehren würde. Lasst uns den Rosenkranz beten."*

**Eine Mutter ist nie taub für den Schrei ihrer Kinder. Und auf sie setzen die Kinder ihre Hoffnung. Maria, die Mutter, die beschützt, stand den drei Hirtenkindern von Fatima bei und rettete sie.** Und auch heute noch beschützt sie alle ihre Kinder in der Welt, die zum Heiligtum Unserer Lieben Frau von Fatima pilgern.

## Kommentar des Generalobern

Maria ist ein Leuchtfeuer der Hoffnung, eine unerschöpfliche Quelle der Erneuerung. Die Betrachtung der Figur Marias ist wie die Betrachtung eines hellen Horizonts, eine ständige Einladung, an eine Zukunft voller Gnade zu glauben. Und diese Gnade ist verwandelnd. Maria ist für mich die Verkörperung der christlichen Hoffnung. Ihr unerschütterlicher Glaube im Angesicht der Prüfungen, ihre Beharrlichkeit in der Nachfolge Jesu bis zum Kreuz, ihre zuversichtliche Erwartung der Auferstehung sind für mich die wichtigsten Dinge. Sie sind für uns ein Leuchtfeuer der Hoffnung für die ganze Menschheit.

In Maria sehen wir die Zusagen Gottes: Dass Schmerz, Leid, Dunkelheit nicht das letzte Wort haben. Dass der Tod vom Leben besiegt wird.

Seht, Maria ist also die Hoffnung. Sie ist der Morgenstern, der das Kommen der Sonne der Gerechtigkeit ankündigt. Sich an sie zu wenden, bedeutet, unsere Sorgen und Hoffnungen einem mütterlichen Herzen anzuvertrauen, das sie mit Liebe ihrem auferstandenen Sohn darbringt. In gewisser Weise wird unsere Hoffnung durch die Hoffnung Marias gestützt. Und wenn es Hoffnung gibt, dann bleibt nicht alles beim Alten. Es gibt eine Erneuerung. Die Erneuerung des Lebens. Durch die Annahme des fleischgewordenen Wortes hat Maria es möglich gemacht, an Gottes Hoffnung und Verheißung zu glauben. Sie hat eine neue Schöpfung, einen neuen Anfang ermöglicht. Maria begleitet uns auf unserem Weg des Wachstums und der inneren Wandlung.

Bitten wir Maria um die Gnade, die wir brauchen, damit diese Hoffnung, die wir in ihr erfüllt sehen, unsere Herzen erneuert, unsere Wunden heilt, uns befähigt, den Schleier der Negativität zu überwinden und einen Weg der Heiligkeit, einen Weg der Nähe zu Gott einzuschlagen.

Bitten wir Maria, die Frau, die mit den Aposteln im Gebet vereint war, uns heute, den Gläubigen, den christlichen Gemeinschaften, zu helfen, im Glauben gestärkt und offen für die Gaben des Geistes zu sein, damit das Antlitz der Erde erneuert wird.

## **Die Stimme der Kinder und Jugendlichen**

Und wir, sind wir in der Lage, mit kindlichem Vertrauen auf sie zu hoffen und uns von ihr beschützen zu lassen?

## **Gebet zur Gottesmutter**

Maria, die du dich denen zeigst, die sehen können...  
Mache mein Herz einfach und voller Hoffnung.

Ich vertraue auf dich – beschütze mich immer und überall.  
Ich vertraue mich dir an – beschütze mich immer und überall.  
Ich höre auf dein Wort – beschütze mich immer und überall.

Gib mir die Fähigkeit, das Unmögliche zu glauben und alles zu tun, was in meiner Macht steht, um deine Liebe, deine Botschaft der Hoffnung und deinen Schutz in die ganze Welt zu tragen. Und bitte, meine Mutter, beschütze die ganze Menschheit, auch die, die dich noch nicht kennen und erkennen.